

Disconto-Gesellschaft.

Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1887.

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung am 26. März 1888.

Vorsitzender: Seine Excellenz Herr Wirkl. Geheime Rath **Herzog**.

Protokollführer: Herr Rechts-Anwalt und Notar **F. Ernst**.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und stellte die bereits gedruckt in den Händen der Anwesenden befindlichen Berichte des Aufsichtsraths und der Direction bezüglich des verflossenen Geschäftsjahres zur Diskussion.

Diese Berichte lauten:

Bericht des Aufsichtsraths.

Die Ihnen vorliegende Bilanz für das Geschäftsjahr 1887 ist nach Maassgabe des revidirten Statuts vom $\frac{9. \text{ Mai}}{30. \text{ Juni}}$ 1885 nebst der Gewinn- und Verlust-Rechnung und dem nach Artikel 6 des Statuts von der Direction zu erstattenden Geschäfts-Bericht uns vorgelegt und von der nach unserer Geschäftsordnung dazu berufenen Bilanz-Commission geprüft worden. Auf Grund des von dieser Commission erstatteten Berichts haben wir die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung als richtig anerkannt und genehmigt. Sie entsprechen den Vorschriften des Gesetzes und geben wiederum Zeugniß davon, dass die Direction in ihrer Geschäftsführung ebenso solide wie vorsichtig verfährt.

Gegen den Bericht der Direction haben wir nichts zu erinnern gefunden.

Wir empfehlen, die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie die Gewinn-Vertheilung zu genehmigen und der Direction und dem Aufsichtsrath die Entlastung zu ertheilen.

Aus dem Aufsichtsrath scheiden im regelmässigen Wechsel diesmal aus die Herren Richard Hardt, G. Hanseemann, L. von Rönne und F. Bail, sowie in Folge Ablaufs des von den Mitbetheiligten und Commanditären nach dem früheren Statut gemeinschaftlich ertheilten Mandats Herr Moritz Böninger. Mit Zustimmung der Herren Geschäftsinhaber beantragen wir, die Mitgliederzahl des Aufsichtsraths auf 16 zu belassen und für die 5 ausscheidenden Mitglieder Neuwahlen vorzunehmen.

Bericht der Direction.

Der Abschluss der Disconto-Gesellschaft im verflossenen Jahre gestattet die Vertheilung einer Dividende von 10 Procent auf das Commandit-Capital.

Der Brutto-Gewinn beläuft sich auf	M.	9 206 230,34
Hiervon sind für Verwaltungskosten, Steuern u. s. w. abzusetzen	,,	1 537 999,25
Von verbleibenden	M.	7 668 231,09
werden zum Allgemeinen (gesetzlichen) Reservefonds genommen	M.	380 912,45
als Dividende von 10% auf die Commandit-Antheile nebst		
statutmässiger Tantième vertheilt	,,	7 252 379,76
und auf neue Rechnung übertragen	,,	34 938,88
	M.	7 668 231,09

In unserm speciellen Berichte über die vorliegende Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

A. Gesellschafts-Capital nebst statutmässigen Reserven.

Das eigene Capital nebst statutmässigen Reserven betrug:

	31. December 1886	31. December 1887
Eingezahlte Commandit-Antheile	M. 60 000 000,—	M. 60 000 000,—
Besondere Reserve in Gemässheit des Art. 9 des Statuts	,, 12 530 890,54	,, 12 530 890,54
Allgemeine Reserve nach Vorschrift des Art. 185 b des Allg. Deutschen Handels-Gesetzbuches und in Gemässheit des Art. 8 des Statuts	,, 426 928,88	,, 809 717,05
Beitrag zu dieser Reserve aus der Bilanz von 1886 bzw. aus der vorliegenden Bilanz . . .	,, 382 788,17	,, 380 912,45
Zusammen	M. 73 340 607,59	M. 73 721 520,04

Die David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft erhöhte ihren Bestand von *M.* 1 451 885,64 im Jahre 1886 auf *M.* 1 504 958,59 im Jahre 1887.

B. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr.

	1886.	1887.
Derselbe betrug	<i>M.</i> 609 351 913,81	<i>M.</i> 592 966 068,46
Die Zahl der Wechsel betrug	90 431	91 904
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	„ 6 738,—	„ 6 452,—
Der Belauf der Wechselbestände war:	31. December 1886	31. December 1887
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	<i>M.</i> 38 318 382,89	<i>M.</i> 43 733 274,86
Wechsel auf fremde Plätze nach dem Tages- course, bezw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	„ 20 128 132,30	„ 20 941 568,51
Zusammen	<i>M.</i> 58 446 515,19	<i>M.</i> 64 674 843,37
Discont-Ertrag der Platz- und anderen Pari- Wechsel	1886. <i>M.</i> 1 080 418,07	1887. <i>M.</i> 1 123 006,02
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr nach Abzug der auf Zinsen-Conto übertragenen Zinsen	„ 125 394,09	„ 427 828,63

Die Umsätze in Schatzanweisungen und Steuerscheinen deutscher Staaten sind in dem Wechselverkehr einbegriffen.

Für inländische Wechsel betrug der Discontosatz der Reichsbank durchschnittlich 3,408 % in 1887 gegen 3,279 % in 1886 und der in unserm Verkehr vorwiegend massgebende Börsendiscont durchschnittlich 2,28 % in 1887 gegen 2,35 % in 1886.

Im Courswechsel-Verkehr bestand die Anlage hauptsächlich in Wechseln auf London, welche nebst den Wechseln auf russische Plätze einen befriedigenden Ertrag ergaben. Zeitverkäufe von russischer Valuta waren stets durch den Bestand von Rubelwechseln und russischen Noten oder durch Guthaben in derselben Valuta gedeckt.

II. Werthpapiere.

Der Gesamtumsatz von Effecten im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1886.	1887.
	<i>M.</i> 1 594 995 515,02	<i>M.</i> 1 507 420 417,46.
Hiervon entfällt auf die dem Effecten-Verkehr zugerechneten Coupons und ausländischen Noten ein Umsatz von	237 339 819,01	„ 206 734 427,30.

Der Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste und Stempel-Ausgaben, nach Ueberweisung eines Betrages aus dem Ergebniss einzelner Geschäfte an den Dispositions- und Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft und nach Abzug der auf Zinsen-Conto übertragenen Zinsen, auf *M.* 2 894 489,58 (gegen *M.* 3 517 628,45 im Jahre 1886).

Ausserdem ergibt sich aus Coupons u. s. w. ein Gewinn von *M.* 56 286,05 gegen *M.* 80 544,73 im Vorjahre. Ausgeschlossen dabei ist der Gewinn oder Verlust auf russische Noten, welcher mit den sonstigen Umsätzen in russischer Valuta zusammenhängt und daher im Courswechsel-Verkehr verrechnet ist.

In der Aufnahme der eigenen Werthpapiere sind die in Consortien engagirten Effecten einbegriffen.

Der Gesamt-Bestand an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen beträgt *M.* 35 672 390,32 gegen *M.* 60 508 901,95 im Jahre 1886 und enthält vorwiegend Staats- und staatsgarantirte Papiere, sowie Pfandbriefe. Derselbe ist zu dem Uebernahme- oder Anschaffungscurve, bezw. zum Tagescurve vom 31. December 1887, wenn letzterer niedriger war, angenommen, jedoch unter besonderer Berechnung einiger nicht börsengängiger Effecten, welche mit *M.* 191 378,— wie in 1886 angesetzt sind. Die Cours-Reserve für Effecten ist nicht in dem Maasse in Anspruch genommen worden, wie zur Zeit der Aufstellung der Bilanz von 1886 erwartet wurde, und schliesst mit *M.* 1 400 000 ab. Nach Absetzung derselben hat sich alsdann der vorgenannte Betrag von *M.* 35 672 390,32 für den Bestand ergeben.

Der Effecten-Verkehr hat im abgelaufenen Jahre empfindliche Störungen erlitten. Zwar folgte nach den politischen Verwicklungen, welche in den ersten Monaten des Jahres Besorgnisse in Bezug auf die Erhaltung des europäischen Friedens erregten, eine Zeit der Erholung, aber dann schwand wieder das Vertrauen in Folge der Balkan-Wirren, und im Allgemeinen stellten sich die Course der Effecten am 31. December nicht unwesentlich niedriger als zu Anfang des Jahres. Nur die Industriepapiere bewahrten eine bessere Haltung, da die Industrie auf den meisten Gebieten eine befriedigende Fortentwicklung zeigte. Auch wurden die inländischen Staatspapiere durch die wieder eingetretene ungünstige Strömung nicht weiter berührt; eine beträchtliche Capitalanlage wandte sich unausgesetzt denselben zu, und hierbei gewann die Friedenszuversicht, welche aus den Verhandlungen im Deutschen Reichstage über die neuen Militairvorlagen hervorging, über jene ungünstige Strömung zuerst die Oberhand. Im Reportgeschäft fand das Geld während des ganzen Jahres nur zu einem niedrigen Zinsfuss Verwendung.

Wir nahmen an folgenden Emissions-Verträgen als Contrahenten Theil: über verschiedene Beträge der 5% Ungarischen Papier-Renten-Anleihe; die 5% Oesterreichische Papier-Renten-Anleihe von 1887; einen Theilbetrag der 3½% Deutschen Reichs-Anleihe; einen Theilbetrag der 3½% Preussischen consolidirten Staats-Anleihe; die 3½% Deutsche Reichs-Anleihe von 1887;

- eine 5 % Gold-Anleihe der Argentinischen Republik;
 die Actien der Aachener Disconto-Gesellschaft III. Em.;
 die 4 % Obligationen der Kursk-Kiew Eisenbahn-Gesellschaft (Convertirungs-Geschäft);
 die 4 % Obligationen der Schweizerischen Nordostbahn (Convertirungs-Geschäft);
 einen Theilbetrag der 5 % Rumänischen amortisirbaren Renten-Anleihe;
 die 3 % staatsgarantirten Eisenbahn-Obligationen der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft, der Italienischen Gesellschaft für die südlichen Eisenbahnen (Adriatisches Netz) und der Italienischen Gesellschaft für die Sicilianischen Eisenbahnen;
 die 3½ % Communal-Obligationen der Preussischen Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft von 1887;
 die 4 % hypothekarische Anleihe der von Tiele-Winckler'schen Gesamt-Verwaltung;
 die 4 % hypothekarische in Mark zahlbare Anleihe der Società Generale Immobiliare di Lavori di Utilità Pubblica ed Agricola in Rom;
 einen Theilbetrag der 3½ % Pfandbriefe der Preussischen Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft von 1886;
 die 5 % hypothekarische Anleihe der Gewerkschaft „Erin“;
 die Actien der Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft IV. Emission (behufs Ankaufs der Zeche Erin).

Die meisten dieser Geschäfte wurden im Jahre 1887 vollständig abgewickelt, und nur einzelne Beträge hiervon sind mit Betheteiligungen an Consortial-Geschäften aus früherer Zeit in dem Bestande am 31. December 1887 verblieben.

Die Convertirung der 5 % Obligationen der Gotthardbahn, an welcher wir theilhaftig sind, ist auch im Jahre 1887 mit befriedigendem Resultat fortgesetzt worden. Es erfolgte die Kündigung und Rückzahlung der noch ausstehenden Obligationen III. Serie.

In Gemeinschaft mit der Norddeutschen Bank in Hamburg errichteten wir die „Brasilianische Bank für Deutschland“, um dem stetig zunehmenden Handel zwischen Deutschland und Brasilien zu dienen. Die Organisation dieser Bank fällt in das laufende Jahr.

Bei der Gewerkschaft „Kaliwerke Aschersleben“, von welcher wir 200 Kuxe besitzen, wurde der Fabrikbetrieb ungestört fortgesetzt. Von den nach Unterbrechung des Bergwerksbetriebs im Schachte I angelegten beiden neuen Schächten erreichte der Schacht III am 9. Januar 1888 das Kalisalzlager, und am 21. März hat die regelmässige Förderung auf demselben begonnen, womit diese Störung überwunden ist.

Der Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren beträgt:

	1886.	1887.
<i>M.</i>	31 318 035,85	<i>M.</i> 10 175 802,65

III. Laufende Rechnungen.

Deposit-Rechnungen.

	31. December 1886.	31. December 1887.
Guthaben mit Kündigung	<i>M.</i> 18 276 965,88	<i>M.</i> 7 761 959,35
	1886.	1887.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen	<i>M.</i> 59 834 642,14	<i>M.</i> 41 648 555,81

Die anderen laufenden Rechnungen ergaben die folgenden Resultate:

	1886.	1887.
Debitoren am Schlusse des Jahres	<i>M.</i> 56 297 352,98	<i>M.</i> 72 279 695,31
Creditoren am Schlusse des Jahres	„ 120 152 720,85	„ 93 443 430,21
Erworbene Provision	„ 2 104 156,31	„ 2 337 047,44
Vergütete Provision	„ 90 860,71	„ 148 856,79
Umschlag	„ 5 118 491 085,98	„ 5 348 005 862,74

Die von uns, der Lage des Geldmarktes entsprechend, vorgenommene Herabsetzung der Zinsvergütung hatte eine Einschränkung der Depositrechnungen zur Folge.

In den laufenden Rechnungen ergab sich ein Ausfall von *M.* 6 621,41.

Die in den Passivis aufgeführten Accepte betragen *M.* 23 592 719,76 (gegen *M.* 21 130 492,21 im Jahre 1886).

Die Aval-Debitoren belaufen sich am 31. December 1887 auf *M.* 3 600 519,24 (gegen *M.* 3 117 234,60 in 1886), welchen der gleiche Betrag von Aval-Verpflichtungen gegenübersteht.

Die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1887 eröffneten laufenden Rechnungen betrug 6907 gegen 6688 im Jahre 1886. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1887 4632 gegen 4304 im Jahre 1886.

IV. Zinsen-Conto.

Das Zinsen-Conto ergab einen Ertrag von *M.* 2 340 708,13 im Jahre 1887 gegen *M.* 2 288 371,51 im Jahre 1886.

V. Kasse, Gesamt-Umschlag und Verschiedenes.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1886	<i>M.</i> 2 709 880 519,09
im Jahre 1887	„ 2 530 146 420,60
Der Gesamt-Umschlag (von Einer Seite des Hauptbuches) betrug:	
im Jahre 1886	„ 6 425 388 151,58
im Jahre 1887	„ 6 354 560 408,74

Die Zahl der eingegangenen und ausgegangenen Briefe betrug 688 329 in 1887 gegen 660 219 in 1886.

Durch einzelne Verkäufe ist aus der Abwicklung unseres Grundstücks-Interesses der Jahresrechnung ein Gewinn von *M.* 132 081,69 gegen *M.* 44 732,90 im Vorjahre zugeführt worden.

Die Erträge der Wechselstube Charlotten-Strasse 36 sind auf die entsprechenden Positionen der allgemeinen Bank-Verwaltung überschrieben worden.

C. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaassen:

Eigentliche Verwaltungskosten einschliesslich der	1886.	1887.
Tantième unserer Angestellten	<i>M.</i> 1 212 717,70	<i>M.</i> 1 230 736,26
Abschreibung auf Mobilien 20%	„ 7 584,92	„ 7 511,58
Steuern	„ 167 287,52	„ 220 350,46
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behren- Strasse 43/44 und Charlotten-Strasse 36, verschiedene Bau-Ausgaben u. s. w.	„ 104 013,81	„ 79 400,95
	<i>M.</i> 1 491 603,95	<i>M.</i> 1 537 999,25

Nach Abschreibung von *M.* 6 621,41 auf zweifelhafte Forderungen stellt sich ein Brutto-Gewinn heraus von *M.* 9 206 230,34

Hiervon sind abzusetzen:

die Verwaltungskosten wie vorstehend *M.* 1 537 999,25
bleibt Reingewinn *M.* 7 668 231,09

Hiervon entfallen auf den Allgemeinen (gesetz-

lichen) Reservefonds 5% *M.* 380 912,45

Dividende 10% auf *M.* 60 000 000 Com-

mandit-Antheile „ 6 000 000,—

Tantième des Aufsichtsraths „ 208 729,96

Gewinn-Betheiligung der Geschäftsinhaber *M.* 1 043 649,80

Bleibt Uebertrag auf neue Rechnung *M.* 34 938,88

Auf die Vorlesung obiger Berichte wurde Verzicht geleistet, Anträge zu denselben wurden nicht gestellt.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde einstimmig genehmigt und der Verwaltung einstimmig die Entlastung ertheilt.

Bei der hierauf folgenden Wahl von fünf Mitgliedern des Aufsichtsraths wurden wiedergewählt:

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Herr Richard Hardt | } in Berlin, |
| 2. Herr G. Hanseemann | |
| 3. Herr Präsident L. von Rönne | |
| 4. Herr Stadtrath F. Bail | |
| 5. Herr Moritz Böniger | |

sämmtlich bis zur ordentlichen General-Versammlung des Jahres 1892.

Hiermit war die Tagesordnung erledigt und wurde die Versammlung geschlossen.

Bilanz am 31.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Activa.				
Kassenbestand einschliesslich Cassa-Coupons und fremder Goldmünzen			19 459 942	70
Wechsel-Bestände und zwar:				
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	43 733 274	86		
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse bzw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	20 941 568	51	64 674 843	37
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1887 abzuliefernden Werthpapieren			10 175 802	65
Bestand an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen			35 672 390	32
Debitoren in laufenden Rechnungen			72 279 695	31
Aval-Debitoren			3 600 519	24
Effecten-Depot des Pensionsfonds			1 467 600	—
Mobilien nach Abschreibung von 20% jährlich			30 046	31
Grundstück in der Behren-Strasse No. 43/44 und in der Charlotten-Strasse No. 36			1 621 134	90
Andere Grundstücke, sowie in der Substation erworbene Güter, letztere abzüglich der theilweise übernommenen Amortisations-Hypotheken			2 860 512	06
			211 842 486	86

December 1887.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Passiva.		
Capital: Eingezahlte Commandit-Antheile	60 000 000	—
Allgemeine (gesetzliche) Reserve	809 717	05
Besondere Reserve	12 530 890	54
Deposit-Rechnungen mit Kündigung	7 761 959	35
Creditoren in laufenden Rechnungen	93 443 430	21
Accepte	23 592 719	76
Aval-Verpflichtungen	3 600 519	24
David Hanseemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft	1 504 958	59
Dispositions- und Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft	62 300	01
Sparkassen-Conto für die Angestellten der Gesellschaft	844 871	92
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre	22 889	10
Gewinn- und Verlust-Rechnung	7 668 231	09
	211 842 486	86

Gewinn- und Verlust-

	<i>M.</i>	<i>₸</i>	<i>M.</i>	<i>₸</i>
Soll.				
Verwaltungskosten einschl. Hauszins, Abschreibung auf Mobilien, Steuern, Bauausgaben u. s. w.			1 537 999	25
Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen			6 621	41
Zu vertheilender Reingewinn			7 668 231	09
Davon entfallen auf:				
den Allgemeinen (gesetzlichen) Reservefonds 5%	380 912	45		
Dividende 10% auf <i>M.</i> 60 000 000 Commandit- Antheile	6 000 000	—		
Tantième des Aufsichtsraths	208 729	96		
Gewinn-Betheiligung der Geschäftsinhaber	1 043 649	80		
Uebertrag auf neue Rechnung	34 938	88		
	7 668 231	09		
			9 212 851	75

Rechnung 1887.

	<i>M.</i>	<i>₸</i>
Haben.		
Saldo-Vortrag aus 1886	49 982	—
Effecten	2 894 489	58
Courswechsel	427 828	63
Coupons u. s. w.	56 286	05
Grundstücke	132 081	69
Verfallene Dividende	279	—
Provision	2 188 190	65
Discont	1 123 006	02
Zinsen	2 340 708	13
	9 212 851	75